

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 4.

Marienwerder, den 22. Januar 1896

1896.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Briefe und Kästchen mit Werthangabe, sowie Nachnahmesendungen im Verkehr mit Niederland.

Vom 16. Januar ab werden im Verkehr mit Niederland Kästchen mit Werthangabe zur Beförderung zugelassen. Der Meistbetrag der Werthangabe ist für diese Sendungen, wie für Werthbriefe, auf 20000 Mk. (25000 Franken) festgesetzt.

Die Tage für Werthkästchen setzt sich zusammen:

- 1) aus dem Porto von 80 Pf.,
- 2) aus der Versicherungsgebühr von 8 Pf. für je 240 Mark.

Briefe und Kästchen mit Werthangabe, sowie eingeschriebene Briefpostgegenstände jeder Art können vom gleichen Zeitpunkt ab gegen Nachnahme bis zum Betrage von 400 Mark (250 Gulden Niederl.) abgehandelt werden.

Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Nachfrage Auskunft.

Berlin W., den 11. Januar 1896.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

2) Bekanntmachung,

betreffend die Apotheker-Gehilfen-Prüfungen im Jahre 1896.

In Gemäßheit des Bundesrathsbeschlusses vom 6. Dezember 1878 bestimme ich für die Prüfungen der Apothekergehilfen im Jahre 1896 — vorbehaltlich etwaiger, durch besondere Umstände gebotener Aenderungen — folgende Termine:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| im ersten Vierteljahr | 18. und 19. März, |
| „ zweiten „ | 18. und 19. Juni, |
| „ dritten „ | 17. und 18. September, |
| „ vierten „ | 17. und 18. Dezember. |

Die Meldungen zu den Prüfungen sind mir spätestens bis zum 15. des der Prüfungen vorhergehenden Monats einzureichen.

Marienwerder, den 11. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

Ausgegeben in Marienwerder am 23. Januar 1896.

3) Der Herr Minister des Innern hat dem Vorstande für die Errichtung der Oberlausitzer Ruhmeshalle und des Kaiser Friedrich-Museums zu Görlitz durch Erlaß vom 6. Januar dieses Jahres die Erlaubniß ertheilt, für seine Zwecke in diesem Jahre nochmals eine öffentliche Auspielung von Werthgegenständen zu veranstalten und die Loose — 400 000 Stück zu je 2 Mark — in den Provinzen Ost- und Westpreußen, Schlesien, Posen, Sachsen, Pommern, Brandenburg, Hannover und Schleswig-Holstein sowie im Stadtkreise Berlin zu vertreiben.

Marienwerder, den 16. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

4) Der Herr Minister des Innern hat dem Vorstand für den Luxuspferdemarkt zu Marienburg durch Erlaß vom 9. d. M. die Erlaubniß ertheilt, in Verbindung mit dem diesjährigen Pferdemarkt wiederum eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Loose — 300 000 Stück zu je 1 Mark — im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 16. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

5) Der königliche Domänenpächter Herr von Kries zu Roggenhausen ist auf seinen Antrag von dem Amte als Mitglied der Prüfungs-Kommission der Hufbeschlaglehrschmiede hierselbst entbunden und an seiner Stelle Herr Rittergutspächter Freiherr von Rosenberg zu Hochzechen zum Mitgliede der Prüfungs-Kommission von mir ernannt worden.

Marienwerder, den 14. Januar 1896.

Der Regierungs-Präsident.

6) Dem Fräulein Hedwig Thiemick in Schloppe ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

Marienwerder, den 12. Januar 1896.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

7) Dem Fräulein von Himpe zu Seehof ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

Marienwerder, den 12. Januar 1896.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

8) Der Vollziehungsbeamte der Königlichen Kreis-kasse in Tuchel, Kiemer, ist gleichzeitig als Vollziehungs-

beamter für die Königliche Forstkasse in Tüchel widerrechtlich angenommen worden.

Marxenwerder, den 14. Januar 1896.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

9) **Bekanntmachung.**

Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Ausstellungsgegenstände wird eine Frachtbegünstigung in der Weise gewährt, daß nur für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation

und den Aussteller aber innerhalb der angegebenen Zeit frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes oder des Duplikatbeförderungsscheines für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der dazu ermächtigten Stelle nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Duplikat-Beförderungsscheinen für die Hinsendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben abgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Frachtbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind ermächtigt:	Die Rückbeförderung muß erfolgen innerhalb:
			für	auf den Strecken der		
1. Geflügel-Ausstellung	Gera (Neuß)	18. bis 20. Januar 1896.	Ausstellungs-Gegenstände.	Preuß. Staatsbahnen.	Ausstellungs-Kommission.	4 Wochen nach Schluß der Ausstellung.
2. Desgl.	Weißenfels	1. bis 3. Februar 1896.	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.
3. Briestauben-Ausstellung.	Düsseldorf	7. bis 10. März 1896.	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.

Danzig, den 14. Januar 1896.

Königliche Eisenbahn Direktion.

10)

Nachweisung

der bis Ende Dezember 1895 eingetretenen Veränderungen in den Landbestellbezirken des Ober-Postdirektions-Bezirks Bromberg.

N a m e der Ortschaften.	K r e i s.	Amtsgerichts-Bezirk.	Polizei-Districts-Amt.	Bestellungs-Postanstalt.	Berichtigungen.
Deutsch Cefzin, Ab.	Konitz (Westpr.)	Konitz (Westpr.)	—	Frankenhagen	zu streichen.
Przaszn, D., Ab.	"	"	—	Gotthelp	zu streichen
Pustki, D., Abb.	"	"	—	"	zu streichen
Stanislawie, G.	Schweß (Weichsel)	Schweß (Weichsel)	—	Bukowit (Wpr.)	Moschannno statt Bukowit.
Wilhelmsthal-Wiesen, Etbl.	Schlochau	Schlochau	—	Grünhagen	Spalte 1 abzuändern in Wilhelmsthal, Wiesenetbl.

Bromberg, den 8. Januar 1896.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

11)

Bekanntmachung.

Nach einer uns erstatteten Anzeige ist dem Magistrat zu Schöneck Wpr. der 3 1/2 % Westpreussische Pfandbrief N. Serie Litt. B. Nr. 853 über 300 Mark nebst laufenden Kupons und Talon entwendet worden, und soll in Folge dessen der betreffende Pfandbrief für kraftlos erklärt werden.

Marxenwerder, den 4. Januar 1896

Königl. Westpreussische General-Landschafts-Direktion.

12)

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Kreis Ausschusses des Kreises Schweß vom 30. Mai ex. sind die der Handelsgesellschaft Heinrich Dieber zu Schönau gehörigen Liegen-schaften Franzdorf Blatt 32 (Bukowit) Kartenblatt 1 Parzelle 362/18, 363/18, 364/18, 365/18, 366/16, 367/10, 368/10, 369/12, 370/12, 371/12, 372/12, 374/11, 375/10, 376/9, 377/2, 378/2, 379/1 in einer Gesamtgröße von 8 ha 07 ar 19 qm von dem Guts-

bezirk Bukowitz abgezweigt und mit dem Gutsbezirk Schewinko vereinigt und das dem Königlichen Preussischen Staat (Ansiedelungs-Kommission Posen) gehörige Grundstück Schewinko Blatt 22 (Bukowitz) Kartenblatt 2 Parzelle 24/1, 49/2, 50/2, 51/1 w., 52/14, 53/11, 54/10, 55/9 in einer Gesamtgröße von 4 ha 13)

78 ar 30 qm von dem Gutsbezirk Schewinko abgezweigt und mit dem Gutsbezirk Bukowitz vereinigt werden.

Schweg, den 28. Dezember 1895.
Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Vorsitzende. gez. Gerlich, Geh. Reg.-Rath.

Bekanntmachung.

Folgende Postsendungen lagern bei der hiesigen Ober-Postdirektion als unbestellbar:

Laufende Nr.	Gegenstand.	Name des Empfängers.	Bestimmungsort.	Geldbetrag.		Ort und Zeit der Einlieferung.
				M	S	
1	Einschreibbrief	Tomrell'sche Eheleute	Sarosle bei Dossoczyn	—	—	Brandenz 11. 9. 95.
2	"	Eduard Mangelus	Nowinpol (Rußland)	—	—	Dt. Eylau 2 6. 95.
3	"	Fritj Dörge	Budapest	—	—	Niesenburg 25. 9. 95.
4	"	Frau Louise Schreiber	Schönsee (Westpr.)	—	—	Schweg(Weichsel) 15. 10. 95.
5	Paket	Frau Caroline Budzinski	Brandenz	—	—	Gollub 26. 11. 95.

Die Abiender der genannten Sendungen werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab zur Empfangnahme der Sendungen zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der gedachten Frist über die bezeichneten Sendungen bezw. Geldbeträge zum Besten der Postunterstützungskasse verfügt werden wird.

Danzig, den 14. Januar 1896.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Stationirung

der Landbeschäler im Jahre 1896.

Im Regierungsbezirk Marienwerder werden in diesem Frühjahr und zwar in den ersten Tagen des Monats Februar auf den nachbezeichneten Stationen Beschäler des Königlichen Pommerischen Landgestüts aufgestellt werden und kann die Stutenbedeckung bald nach dem Eintreffen der Hengste unter den in jedem Stationsstalle aushängenden Bedingungen beginnen.

in seiner Sitzung am 10. Januar 1896 die Abzweigung der dem Forstfiskus gehörigen, im Gutsbezirk Landecker Mühle gelegenen Wiese, Artikel 3, Kartenblatt 1, Parzelle 1 der Grundsteuer-Mutterrolle von Landecker Mühle, in einer Größe von 0,4830 Hektar, mit einem Reinertrage von 0,38 Thaler von dem Gutsbezirk Landecker Mühle und deren Zulegung zu dem forstfiskalischen Gutsbezirk Landeck bei dem Einverständnis aller Betheiligten gemäß § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen. Schlochau, den 13. Januar 1896.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nr.	Stationsort.	Kreis.	Zahl der Beschäler.	Be-merkungen.
1	Stiez	Flatow	2	
2	Pottlitz		2	
3	Sypniowo		2	
4	Philippshöhe	Schlochau	2	
5	Dannitz		3	
6	Nichenwalde	"	2	
7	Heinrichswalde		2	
8	Klein Konarczyn	"	2	
9	Osterwid		3	
10	Mehlgast	Konitz	3	
11	Roje	Dt. Krone	2	
		"	4	

Labes den 11. Januar 1896.
Der Gestüt-Direktor.
v. Massenbach.

Bekanntmachung.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlochau hat

16) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Karl Mezek, Schreiner, geboren am 28. Juli 1868 zu Lipin, Bezirk Pribram, Böhmen, orts-angehörig ebendasselbst, wegen schweren Diebstahls (2 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 28. November 1893), vom königlich bayerischen Bezirksamt Bamberg II, vom 6. November v. J. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:
1. Florian Adel, Musiker, 25 Jahre alt, geboren zu Warth, Kanton Thurgau, Schweiz, schweizerischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, vom kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Colmar, vom 23. November v. J.
2. Ferdinand Friedrich Andersen, Matrose, geboren am 4. April 1859 zu Kopenhagen, Dänemark, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Düsseldorf, vom 4. Dezember v. J.

15)

3. Andreas Nuis, Arbeiter, geboren am 2. April 1843 zu Grönigen, Niederlande, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Stade, vom 25. November v. J.
4. Nuchem Scharfstein, Handelsmann, geboren im Jahre 1827 zu Suchoczyn, Gouvernement Warschau, russischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 15. November v. J.
5. Josef Scharfstein, früher Kaufmann, geboren im Jahre 1877 zu Suchoczyn, russischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 15. November v. J.
6. Leopold Schob (Schopp), Bäcker und Metzger, geboren am 10. November 1855 zu Wien, ortsangehörig zu Wollein, Mähren, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Weilheim, vom 16. November v. J.
7. Josef Heinrich Schubert, Versicherungsinspektor, geboren am 21. März 1867 zu Wien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Polizeibehörde zu Hamburg, vom 26. November v. J.
8. Stanislaus Skórczynski, Arbeiter, 56 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Wadowice, Galizien, wegen Landstreichens und versuchten Diebstahls, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Oppeln, vom 9. September v. J.
9. Anton Zimmel, Schuhmachergehülfe, geboren am 19. November 1854 zu Finsternau, Bezirk Waidhofen an der Thaya, Nieder-Oesterreich, ortsangehörig daselbst, wegen Landstreichens, vom Kgl. bayerischen Bezirksamt Mühldorf, vom 18. November v. J.
10. Pietro Albertine, Erdarbeiter, geb. am 5. November 1845 zu Brez, Bezirk Oles, Tirol, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Toelz, vom 2. November v. J.
11. Christian August Baderschneider, Tischler, geb. am 1. Februar 1868 zu Asch, Kreis Eger, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Magdeburg, vom 5. Dezember v. J.
12. Viktor Raymond Delachienne, Seemann, geb. am 20. August 1871 zu Brest, Frankreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Düsseldorf, vom 10. Dezember v. J.
13. Johannes van Duhn, Gärtner, geboren am 13. Januar 1846 zu Elst, Niederlande, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Düsseldorf, vom 14. Dezember v. J.
14. Christoph Friedl, Weber, geboren am 21. März 1849 zu Großloh, Bezirk Eger, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Kemnath, vom 27. November v. J.
15. Georg Geher, Schmiedegeselle, geb. am 17. März 1856 zu Tschernoschin, Bezirk Mies, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Ingolstadt, vom 24. November v. J.
16. Paul Gustav Gregoire, Straßenjäger, geboren am 13. Januar 1852 zu Troyes, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Kaiserlichen Bezirkspräsidenten zu Straßburg, vom 6. Dezember v. J.
17. Johann Gruby (Grubi), Drahtbinder, geboren am 7. Mai 1881 zu Nezlusa, Ungarn, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preussischen Regierungspräsidenten zu Potsdam, vom 9. Dezember v. J.
18. Leopold Kasper, Schlosser, geb. am 15. Juli 1878 zu Straßwalchen, Bezirk Salzburg, Oesterreich, ortsangehörig zu Frauendorf, Bezirk Kornenburg, ebendasselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizeidirektion München, vom 22. November v. J.

17) Personal-Chronik.
 Dem seitherigen Hilfsprediger Friedrich Wilhelm Otto Korn zu Mittel ist die Pfarrstelle in der evangelischen Kirchengemeinde Mittel, in der Diözese Konitz, verliehen worden.

Die Lokalaufsicht über die evangelische Schule zu Czyschen, Kreis Löbau, ist dem Kreis Schulinspektor Lange in Neumark übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor Pfarrer Gensky in Goral von diesem Amte entbunden worden.

Die Lokalaufsicht über die neu zu gründende Schule zu Lippowitz, Kreis Löbau, ist dem Kreis Schulinspektor Lange in Neumark übertragen.

18) Erledigte Schulstellen.
 Die katholische Schullehrerstelle zu Kl. Nehwalde, Kreis Löbau, wird zum 1. April d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreis Schulinspektor Herrn Lange zu Neumark zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Eisenhammer, Kreis Schlodau, wird zum 1. Februar d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreis Schulinspektor Herrn Katluhn zu Breschlau zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 4.)